

Dies academicus 2005

Die Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät verleiht die Würde eines
Doctor philosophiae honoris causa

Herrn Adolf Ogi, Fraubrunnen

Laudatio

Adolf Ogi, dem charismatischen Politiker, der sich auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene für die Umsetzung gesellschaftlicher Visionen eingesetzt hat, der mit dem von ihm initiierten Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz den nationalen Sport in seiner ganzen Breite gefördert und kritisch begleitet hat, der die sport- wissenschaftliche Lehr- und Forschungs Kooperation in der Schweiz nachhaltig unterstützt und als UNO-Sonderberater für Sport einen bedeutsamen Beitrag zur internationalen Verständigung sowie zur grenz überschreitenden Förderung der Erziehung, der Gesundheit, der Entwicklung und des Friedens geleistet hat.

Biografie

Adolf Ogi wurde am 18. Juli 1942 in Kandersteg (BE) geboren. Nach der Grundschule in Kandersteg erwarb Adolf Ogi das Handelsdiplom der Ecole supérieure de commerce in La Neuveville und besuchte darauf die Swiss Mercantile School in London. Adolf Ogi ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Von 1963–1964 war Adolf Ogi Leiter des Verkehrsvereins Meiringen-Haslital. 1964 trat er in den Dienst des Schweizerischen Skiverbandes (SSV), dem er von 1969–1974 als Technischer Direktor und von 1975–1981 als Direktor vorstand. Von 1971–1983 amtierte er als Vizepräsident des alpinen Welt- und Europakomitees der Fédération Internationale de Ski (FIS). Von 1998–1999 präsidierte er das Kandidaturkomitee für die Olympischen Winterspiele «Sion 2006». 1981 wurde Adolf Ogi Generaldirektor und Mitglied des Verwaltungsrates der Intersport Schweiz Holding AG in Ostermundigen (BE).

Im Militär kommandierte Adolf Ogi als Hauptmann eine Gebirgsgrenadierkompanie und als Major ein Gebirgsfüsilier-Bataillon. Nach Stabsfunktionen in einer Reduit-Brigade übernahm er Strategieaufgaben im Armeestab.

Adolf Ogi ist Mitglied der Schweizerischen Volkspartei (SVP) und war von 1984–1987 deren Präsident. 1979 wurde er in den Nationalrat gewählt. Von 1982–1987 war er Mitglied der damaligen Militärkommission des Nationalrats, die er von 1986 bis zu seiner Wahl als Bundesrat am 9. Dezember 1987 präsidierte. Von 1988–1995 war Adolf Ogi Chef des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements (EVED) und von 1995–2000 Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). In den Jahren 1993 und 2000 war Adolf Ogi Bundespräsident der Schweiz und trat im Dezember 2000 nach 13 Jahren als Bundesrat zurück.

Adolf Ogi hat in seiner Eigenschaft als Chef des VBS drei internationale Zentren in Genf gegründet. Er ist heute Ehrenpräsident des Genfer Zentrums für Sicherheitspolitik (GCSP) und des Zentrums für Democratic Control of Armed Forces

(DCAF). Im Jahre 2001 wurde Adolf Ogi vom UNO-Generalsekretär Kofi Annan zu seinem Sonderberater für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden sowie zum Untergeneralsekretär ernannt. Adolf Ogi ist in zahlreichen weiteren regionalen, nationalen und internationalen Funktionen zur Förderung vor allem der sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung tätig.

Das vielfältige und vielschichtige Engagement von Adolf Ogi ist mit den Ehrenbürgerrechten von Kandersteg, Fraubrunnen, La Neuveville, Crans-Montana, Sion und Randa ausgezeichnet worden. Zu den wichtigsten Preisen und Auszeichnungen gehören der Europäische Solarpreis (2000), der Karl-Schmid-Preis der ETH Zürich (2002), der Prix Galileo des Forums Engelberg (2003); L'Ordre olympique des Internationalen Olympischen Komitees (2003); Le Grand Cordon de l'Ordre du mérite sportif des Präsidenten der Republik Tunesien (2003); L'Ordre National pour le mérite au rang de Grand Officier des Rumänischen Staatspräsidenten (2004); der Max-Petitpierre-Preis der gleichnamigen Stiftung (2004); das Ehrendoktorat des American College of Greece in Athen (2004), die Honorarprofessur der Vassil-Levski-Sporthochschule in Sofia (2004); der «Adolf Ogi Prize for Sport and Development» (2005).